

## **Botox gegen axilläres Schwitzen – Hyperhidrose-Behandlung mit Botulinumtoxin A**

Nicht immer bildet sich Schweiß nur bei Hitze: Einige Menschen leiden unter einer übermäßigen Schweißproduktion der Achseln, der sogenannten Hyperhidrose. Eine Linderung dieses Krankheitsbildes ist dank Botulinumtoxin A sehr gut möglich.

Äußerliche Mittel wie Antitranspirante helfen in vielen Fällen nur bedingt und der Wirkstoff Aluminiumchlorid steht im Verdacht, karzinogene Wirkung zu haben. Daher wählen viele Patienten eine direkte Behandlung der Schweißdrüsen mit Botox-Injektion.

### **Für wen ist die Hyperhidrose-Behandlung mit Botox geeignet?**

Eine Hyperhidrose liegt vor, wenn häufig und ohne Überhitzung des Körpers vermehrt Schweiß gebildet wird. Da eine Hyperhidrose durch dunkle Schweißringe an den Achseln sichtbar ist, kann es für Betroffene sehr belastend sein. Doch bevor Schamgefühl und eingeschränkte Sozialkontakte Ihr Leben einschränken, kann eine Behandlung mit Botulinumtoxin A sinnvoll sein.

### **Wie verläuft die Behandlung mit Botox?**

Die Achsel sollte aus hygienischen Gründen 1-2 Tage vor der Behandlung rasiert, bzw. kurzgeschnitten werden. Die Injektion erfolgt nahe den Schweißdrüsen im axillaren Bereich (Achselhöhle). Die Nervenimpulse erreichen die Schweißdrüsen nun nicht mehr, sodass eine deutlich verringerte Schweißbildung erreicht werden kann.

Die Wirkung einer Botox-Schweißdrüsenbehandlung stellt sich nach ungefähr 1–2 Wochen ein und hält je nach Patient etwa 6 Monate an.

Danach ist jederzeit eine Wiederholung der Therapie möglich. Bei regelmäßiger Behandlung verlängert sich die Wirkungsdauer durch Schrumpfung der Schweißdrüsen.

### **Welche Risiken können hier auftreten?**

Die Behandlung mit Botox ist äußerst risikoarm und, durchgeführt von unserer erfahrenen Fachärztin Dr. Simone Fünkele, weitgehend frei von Nebenwirkungen. Die Behandlung der Schweißdrüsen an den Achseln kommt ohne Betäubungscreme aus, kann aber auf Wunsch natürlich gerne vorab aufgetragen werden. Eine Ausfallszeit besteht nicht, schon am Tag der Behandlung können Sie wieder in den Alltag starten. Möglicherweise können in den ersten Tagen leichte Rötungen an den Einstichstellen auftreten, die von selbst wieder verschwinden.

Wenn Sie unter starker Schweißbildung leiden und mehr zu unserer Botoxbehandlung erfahren möchten, vereinbaren Sie gerne Sie einen Termin für ein persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch bei Dr. Fünkele.